

# Medieninformation

083 / 2024  
Polizeidirektion Zwickau

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Katja Andreaä

**Durchwahl**  
Telefon: +49 375 428 - 4006  
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z  
@polizei.sachsen.de

**Zwickau,**  
10. März 2024

## Ausgewählte Meldung

### **Brand im Keller eines Einfamilienhauses**

Zeit: 09.03.2024, 16:30 Uhr  
Ort: Markneukirchen

Kameraden der Feuerwehr konnten Schlimmeres verhindern.

Am Samstagnachmittag mussten die Freiwilligen Feuerwehren von Markneukirchen, Wohlhausen und Landwüst zu einem Brand in einem Einfamilienhaus an der Straße Platten ausrücken. Die Bewohner hatten diesen selbst bemerkt und konnten unverletzt das Haus verlassen. Die 35 Feuerwehrleute löschten den Brandherd im Keller und entlüfteten das verqualmte Wohngebäude, welches momentan nicht bewohnbar ist. Es entstand Sachschaden in Höhe von mindestens 50.000 Euro. Ein Brandursachenermittler hat die Ermittlungen aufgenommen. (df/tw)

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion**  
**Zwickau**  
Lessingstraße 17  
08058 Zwickau

[www.polizei.sachsen.de](http://www.polizei.sachsen.de)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit der  
Straßenbahnlinie 4, 7  
Buslinie 14, 17, 22

## Vogtlandkreis

### **Moped-Fahrer schwer verletzt**

Zeit: 09.03.2024, 17:20 Uhr  
Ort: Auerbach, OT Rebesgrün

Ein Pkw-Fahrer überholte einen abbiegenden Zweiradfahrer.

Am Samstagnachmittag befuhr ein 28-jähriger, deutscher Mazda-Fahrer die S 299 aus Richtung Treuen in Richtung Auerbach. Ein vor ihm fahrender 16-jähriger Moped-Fahrer wollte nach links in den Kreuzweg in Richtung Rodewisch einbiegen. Trotzdem überholte der Pkw und kollidierte seitlich mit dem abbiegenden Kleinkraftrad. Der Fahrer der S 51 wurde vom Zweirad gestoßen und schwer verletzt. Er wurde in ein nahegelegenes Krankenhaus eingeliefert. Es entstand Sachschaden in Höhe von 8.500 Euro, ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde eingeleitet. (df/al)

### **Rücksichtsloses Fahrmanöver nach Verkehrsunfall**

Zeit: 09.03.2024, 14:30 Uhr  
Ort: Lengenfeld, OT Schönbrunn

Zeugen gesucht: Ein Überholmanöver zieht mehrere Straftaten nach sich.

Am frühen Samstagnachmittag befuhr der Fahrer eines schwarzen Citroen C2 die B 94 aus Richtung Schönbrunn in Richtung Lengenfeld. Als er im Kurvenbereich einen vorausfahrenden Mercedes einer 36-Jährigen überholte, befand sich ein Pkw im Gegenverkehr. Um eine Kollision mit diesem zu vermeiden, scherte der Citroen-Fahrer wieder ein und streifte dabei den Mercedes im vorderen Bereich. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro.

Anstatt anzuhalten, entfernte sich der Unfallverursacher pflichtwidrig mit überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Schneidenbach. Dabei benutzte er auch Rad-, Fuß- und Waldwege im Bereich der Käppelsteiche, ohne auf Fußgänger zu achten. Nur durch einen Sprung zur Seite konnte eine 77-jährige Spaziergängerin verhindern, dass sie vom Pkw erfasst wurde.

Am späten Nachmittag wurde ein 67-jähriger Deutscher im Polizeistandort Reichenbach vorstellig und räumte die Unfallflucht ein. Gegen ihn wird nun wegen mehrerer Verkehrsstraftaten ermittelt.

***Haben Sie den Unfallhergang und/oder die Weiterfahrt des schwarzen Citroen C2 beobachtet? Wurden Sie oder andere Personen durch die Fahrweise gefährdet? Bitte melden Sie sich im Polizeirevier in Auerbach, Telefon 03744 2550. (df/al)***

## Landkreis Zwickau

### **Porsche-Fahrer entzog sich Kontrolle**

Zeit: 09.03.2024, 12:15 Uhr

Ort: Wilkau-Haßlau | Zwickau

Ein Pkw konnte erst nach Verfolgungsfahrt durch Wilkau-Haßlau und Zwickau gestoppt werden.

Am Samstagmittag wollten Beamte des Polizeireviers Werdau einen weißen Porsche Macan auf der Schneeberger Straße kontrollieren. Der Fahrer ignorierte die Anhaltezeichen der Polizisten. Stattdessen flüchtete er mit hoher Geschwindigkeit, unter anderem über die Neuwilkauer Straße, Muldestraße, Oskar-Arnold-Straße, Gewandhausstraße, Leipziger Straße und Kolpingstraße. Dabei durchfuhr der Porsche-Fahrer den Baustellenbereich auf der Schneeberger Straße entgegen der Fahrtrichtung und überfuhr an mehreren Kreuzungen rote Ampeln. Auf der Zwickauer Heinrich-Heine-Straße konnte der Pkw schließlich gestellt werden.

Wie sich herausstellte, war der 32-jährige Fahrer weder im Besitz einer Fahrerlaubnis noch hatte er die Erlaubnis des Halters, den Porsche zu nutzen. Der Drogenvortest, der bei dem Deutschen durchgeführt wurde, reagierte positiv auf Amphetamine und Opiate. Der 32-Jährige setzte sich gegen die polizeilichen Maßnahmen zur Wehr und versuchte die Einsatzkräfte zu bespucken. Es wurden Ermittlungsverfahren wegen illegalen Fahrzeugrennens, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und unter dem Einfluss berauschender Mittel, Diebstahls sowie Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte eröffnet.

***Die Werdauer Polizei bittet Verkehrsteilnehmende, die durch die Fahrweise des Porsche-Fahrers gefährdet wurden, sich unter der Telefonnummer 03761 7020 zu melden. Dies gilt besonders, wenn Sie im Baustellenbereich auf der Schneeberger Straße oder im Bereich der Kreuzungen Muldestraße/Cainsdorfer Brücke, Muldestraße/Wildenfeser Straße, Uhdestraße/Dr.-Friedrichs-Ring, Dr.-Friedrichs-Ring/Katharinenstraße, Leipziger Straße/Kolpingstraße unterwegs waren. (tw/al)***



## **Zeugen zu Einbrüchen gesucht**

Zeit: 08.03.2024, 21:45 Uhr bis 09.03.2024, 08:45 Uhr

Ort: Wilkau-Haßlau

In Wilkau-Haßlau waren Einbrecher unterwegs.

Unbekannte versuchten in der Nacht von Freitag auf Samstag die Zugangstür zu einem Geschäft an der Kirchberger Straße aufzubrechen. Es gelang zwar kein Eindringen, aber es wurde Sachschaden in Höhe von etwa 2.500 Euro verursacht. Weiterhin wurde ein Fenster der angrenzenden Gaststätte an der Poststraße aufgehebelt und die Räume durchsucht. Hier entstand ein Sachschaden von circa 300 Euro sowie ein Diebstahlschaden von etwa 150 Euro.

Auch an der Tür eines Imbisses an der Schneeberger Straße versuchte ein Einbrecher in jener Nacht zwischen 03:30 Uhr bis 04:00 Uhr sein Glück. Als er von einem Anwohner bemerkt wurde, flüchtete der Unbekannte.

***Wer hat im Bereich der Kirchberger Straße, Poststraße oder Schneeberger Straße Personen wahrgenommen, welche mit den Taten in Verbindung stehen könnten? Hinweise erbittet die Polizei in Werdau, Telefon 03761 7020. (tw/al)***